

Antrag Nr. 12-F-08-0111

Linke&Piraten

Betreff:

Wahlfreiheit G8/G9

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 4.10.2012 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der vorliegende Antrag ist wie folgt zu ersetzen:

Der Magistrat möge

1. bei den Schulleitungen der Wiesbadener Gymnasien in Erfahrung bringen, welche Schulen eine Rückkehr zu „G9“ planen oder „G9“ und „G8“ nebeneinander durchführen wollen und zu welchem Zeitpunkt die Umsetzung geplant ist;
2. darlegen, welche Auswirkungen die Umsetzung dieser Planungen auf die Verteilung der Schülerinnen und Schüler haben könnte;
3. darlegen, mit welchen Konsequenzen hinsichtlich der Auslösung von zusätzlichem Raumbedarf voraussichtlich zu rechnen ist;
4. erklären, wie er sicherstellen wird, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden ihrer Verantwortung als Schulträgerin dahingehend nachkommt, dass der gewollten Selbständigkeit von Schulen Rechnung getragen wird und Schulen nicht durch Raumnot an der Rückkehr zu „G9“ gehindert werden bzw. sich die schulischen Rahmenbedingungen verschlechtern;
5. berechnen und mitteilen, welche zusätzlichen Kosten in diesem Zusammenhang auf die Stadt als Schulträgerin zukommen und seitens des Landes Hessen im Sinne des verfassungsmäßig verankerten Konnexitätsprinzips zu erstatten sind.

Wiesbaden, 04.10.2012

gez. Hendrik Seipel-Rotter
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Evelyn Zell
Fraktionsassistentin